

mit einem zynischen Grinsen in die Hand und drehte vorsichtig den Türknopf.

„Wer ist da?“ erscholl eine Stimme aus dem Innern.

Bedauerlicherweise für ihn selbst zeichnete sich der Umriß des Fragenden gegen das gardinenlose Fenster ab. Harry sah den Revolver mit seinem Schalldämpfer und warf sich auf die Seite. Ein Blitz, ein lautes „Pfoff“, wie der Knall eines Champagnerpfropfens. Aber bevor der Mann noch einmal schießen konnte, traf ihn der Totschläger.

* * *

Zwei Männer stiegen aus einem Auto in der Nähe der Burlingtongärten, aber jeder ging in einer andern Richtung davon.

Ein Schutzmann bemerkte den Wagen, ein geschlossenes Coupé, sah, daß die Lampen brannten und merkte sich unbewußt die Zeit, zu der er das Auto erblickte. Als er nach längerer Zeit wieder an derselben Stelle erschien, stand der Wagen immer noch da.

Burlington Gardens ist kein Parkplatz, es war auch kein Restaurant oder Hotel in der Nähe, um dies „Verkehrshindernis“ zu erklären. Er schrieb sich die Nummer des Wagens auf und wartete auf den Eigentümer. Gegen Mitternacht wurde er abgelöst und teilte seinem Kollegen seine Beobachtungen mit.

Gegen zwei Uhr morgens stand der Wagen immer noch auf demselben Platz, und sein Besitzer war nicht erschienen.

Kurz nach drei Uhr morgens öffnete der Polizeisergeant, dem der Vorfall mitgeteilt worden war, die Wagentür. Im Licht seiner Taschenlampe sah er auf dem Boden des Autos eine regungslose Gestalt liegen: ... als das Sanitätsauto ankam, hatte man den Bedauernswerten auf den Bürgersteig gelegt. Er lebte noch — sollte noch viele Jahre hindurch leben, obgleich seine äußere Erscheinung bedenklich gelitten hatte.

Der schwerverprügelte Kelly erzählte unzusammenhängend und mit großen Schwierigkeiten:

„... zwei Kerls ... einer von ihnen der Hexer! ... stahl mir meine Schmucksachen aus der Hüfttasche ... Uhr und Kette ... ungefähr zweitausend Pfund ...“

Die beiden Brüder, die sich in Burlington Gardens getrennt hatten, trafen einander an der Ecke der Straße wieder, in der sie wohnten.

„Ich wette, der Hund gebraucht für die nächsten Jahre keine Schießeisen mehr.“

„Ist er tot, Harry?“ fragte sein Begleiter.

* *



Harry sah den Revolver und warf sich zur Seite